

# KLAPS50

## KLIMAANPASSUNGSKONZEPT FREISING 2050

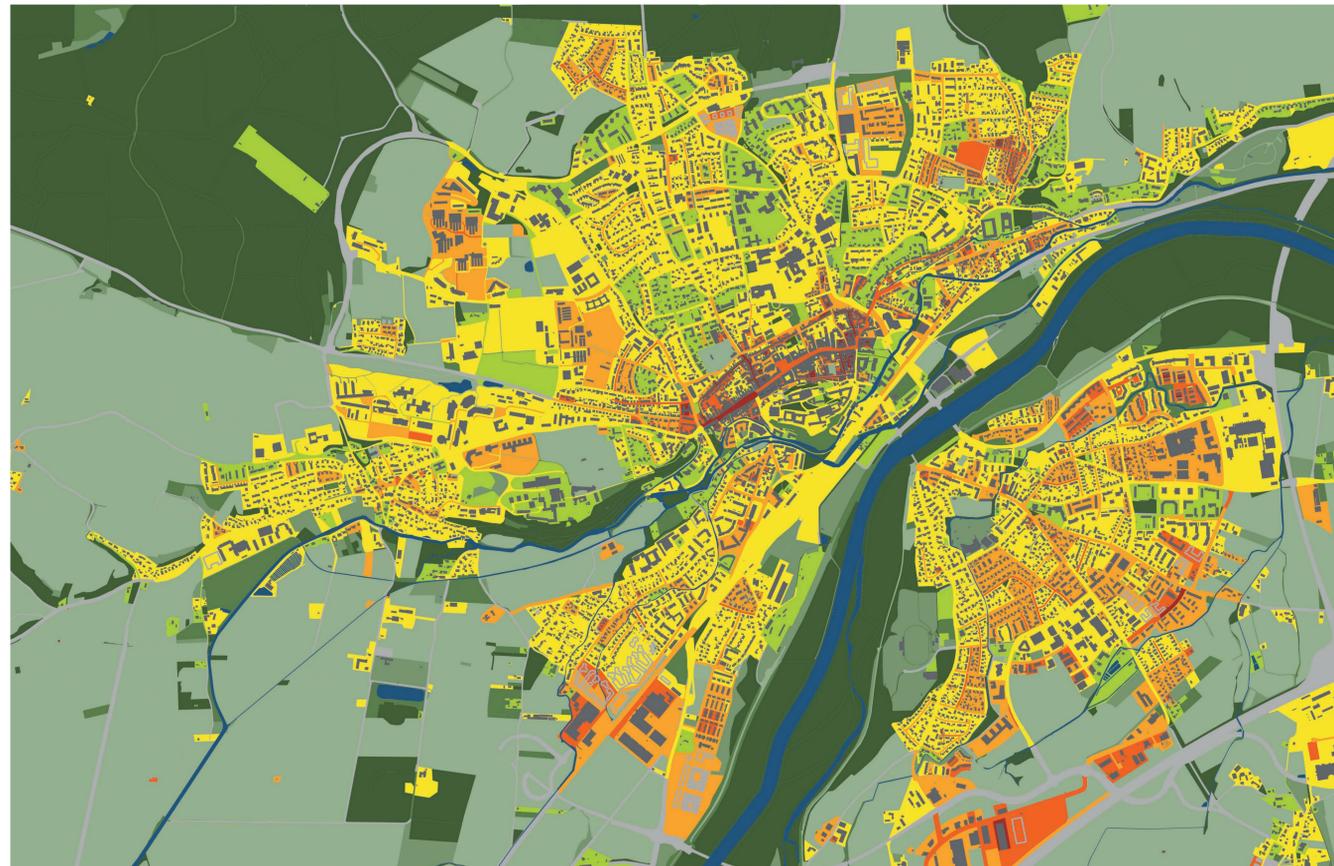
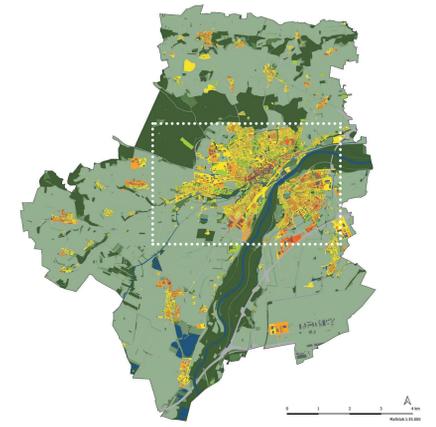


### Bioklimatische Bewertung Tag

Am Tage ist besonders die Altstadt stark hitzebelastet. In einzelnen dicht bebauten Wohngebieten mit hohem Versiegelungsgrad sowie in den Gewerbegebieten kann die Hitzebelastung ebenfalls hoch sein.

Die stadtnahen Wälder sowie die innerstädtischen Grünflächen mit vielen schattenspendenden Bäumen bieten kühle Erholungsräume an heißen Sommertagen.

In den Wohnquartieren mit großem Grünanteil ist die bioklimatische Belastung wiederum sehr gering.



**Wirkraum: Siedlungsflächen und öffentlicher Raum**  
Bewertung von Wohn-/ Gewerbeflächen, Straßen und Plätzen

- sehr hohe bioklimatische Belastung
- hohe bioklimatische Belastung
- mittlere bioklimatische Belastung
- geringe bioklimatische Belastung
- sehr geringe bioklimatische Belastung

**Ausgleichsraum: Grün- und Freiflächen**  
Aufenthaltsqualität im Ausgleichsraum an Sommertagen

- sehr hohe Aufenthaltsqualität
- hohe Aufenthaltsqualität
- mittlere Aufenthaltsqualität
- geringe Aufenthaltsqualität

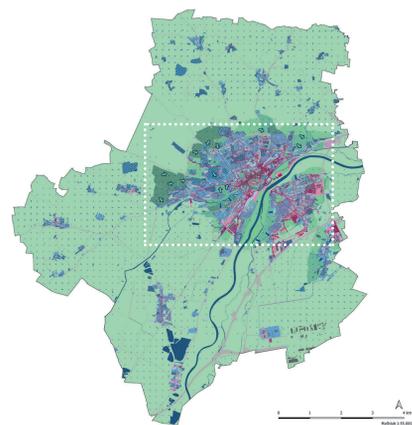
**sonstiges**

- Straßen, Plätze, Bahngleise außerorts
- Baustruktur im Bestand
- Baustruktur im Bau Planung / in Planung
- Gewässer

**METEOLOGISCHE RAHMENBEDINGUNGEN**

BASISDATUM: 21.06. [Sonnenhöchststand]  
 MODELLIERUNGSZEIT: 21 Uhr bis 14 Uhr Folgetag  
 STARTTEMPERATUR: 21 °C in 2 Meter über Grund  
 BODENFEUCHTE: 60 %  
 WETTERLAGE: autochthon [0/8 Bewölkung]

AUFLÖSUNG DER Modellrechnung: 10 Meter



### Bioklimatische Bewertung Nacht

Nachts sind vor allem Gewerbegebiete, die Altstadt sowie einige dicht bebauten Wohngebiete einer hohen bioklimatischen Belastung ausgesetzt.

Diese kühle Ausgleichsströmung fließt nachts ins angrenzende Stadtgebiet und sorgt für eine Entlastung in der Nacht.

Die stadtnahen Freiflächen produzieren nachts kühle Luft und sind deshalb bioklimatisch sehr bedeutend.

**Wirkraum: Siedlungsflächen und öffentlicher Raum**  
Bewertung von Wohn-/ Gewerbeflächen, Straßen und Plätzen

- sehr hohe bioklimatische Belastung
- hohe bioklimatische Belastung
- mittlere bioklimatische Belastung
- geringe bioklimatische Belastung
- sehr geringe bioklimatische Belastung

**Ausgleichsraum: Grün- und Freiflächen**  
Bioklimatische Bedeutung für den Wohnsiedlungsraum

- sehr hohe bioklimatische Bedeutung
- hohe bioklimatische Bedeutung
- geringe bioklimatische Bedeutung
- keine bioklimatische Bedeutung

**Kaltluftprozesse**  
Kaltluftzuflüsse

- flächenhafter Abfluss an Hängen
- Flurwinde aus umliegenden Freiflächen
- Kaltlufteinwirkungsbereich im Siedlungsraum

**Bodennahes Strömungsfeld**

- 0,1 - 0,5 m/s
- 0,5 - 1,0 m/s
- > 1,0 m/s

**sonstiges**

- Baustruktur im Bestand
- Baustruktur im Bau Planung / in Planung
- Gewässer
- Straßen, Plätze, Bahngleise außerorts

**METEOLOGISCHE RAHMENBEDINGUNGEN**

BASISDATUM: 21.06. [Sonnenhöchststand]  
 MODELLIERUNGSZEIT: 21 Uhr bis 14 Uhr Folgetag  
 STARTTEMPERATUR: 21 °C in 2 Meter über Grund  
 BODENFEUCHTE: 60 %  
 WETTERLAGE: autochthon [0/8 Bewölkung]

AUFLÖSUNG DER Modellrechnung: 10 Meter

